

Die Herbstausstellung 2017 der Galerie Theodor Hörmann ist dem Thema „Stillleben“ gewidmet. Das beliebte Sujet, das kunsthistorisch auf eine lange Tradition zurückblicken kann, wird in mannigfaltigen Bildgestaltungen und differenzierten Darstellungen und Auffassungen „toter“ beziehungsweise „regloser“ Dinge thematisiert.

Ausgehend von einem kleinen, äußerst poetisch angehauchten Bild von Friedrich Hell, der noch der klassischen Moderne Tirols zugehörig ist, spannt sich der Bogen über gerne geschaute „Klassiker“ eines Andreas Weissenbach, eines Elmar Kopp, eines August Stimpfl oder eines Walter Nagl, um nur einige zu nennen, hin zu zeitgenössischen Arbeiten.

Die Raumaufteilung der Galerie bietet sich als gute Möglichkeit an, sich der „stillen oder toten“ Natur (natura morta), vertreten durch unterschiedliche Dinge wie Blumen, Früchte, tote Tiere, Gläser, Gefäße und diverse Gegenstände zu widmen, und um in mannigfaltigen Kompositionen stilistische Ausdrucksformen und künstlerische Auffassungen so wie Gesichtspunkte ästhetischer Wirksamkeit vergleichen zu können.

Basierend auf der Sammlung der Ankäufe, die die Stadt Imst im Laufe der Jahre getätigt hat, wurde die Präsentation mit Arbeiten von Künstlern - ebenfalls aus dem Imster (weitläufig aus dem Tiroler) Raum - erweitert und ergänzt.

Dr. Elisabeth Maireth, Kuratorin

Im **Rahmenprogramm** zur Ausstellung:

Führung mit Kuratorin Dr. Elisabeth Maireth: **Sa 07.10.** und **Sa 21.10.2017**, jeweils um 16 Uhr

Abbildung/Titel: Ausschnitt aus Stillleben mit Kanarienvogel, Veronika Gerber, 1988. Foto/Repro: Thomas Böhm

Das KULTURREFERAT DER STADT IMST lädt herzlich zur Eröffnung/zum Besuch der Ausstellung ein:

STILLEBEN

Werden und Vergehen

22.09. - 04.11.2017

Städtische Galerie Theodor von Hörmann, Stadtplatz 11, A-6460 Imst

Vernissage: Donnerstag, 21.09.2017, 19 Uhr

Begrüßung: Kulturreferent StR Christoph Stillebacher

Zur Ausstellung spricht: Dr. Elisabeth Maireth, Kuratorin

Musik: unisono - Walter Posch & Johannes Nagele

Aus der SAMMLUNG der STADT IMST und ANDERER: Elsbeth BAUMANN-MELMER Lies BIELOWSKI
Dietlinde BONNDLANDER Helene DEUTSCH Norbert DREXEL Paul FLORA Veronika GERBER
Cilli GUNDOLF Franz HEIS Friedrich HELL Barbara HELTSCHL Inge HÖCKE Sissy JUST Patricia KARG
Helene KELLER Wilfried KIRSCHL Toni KNAPP Elmar KOPP Mincit MINSKACOY Walter NAGL
Willi PECHTL Elmar PEINTNER Joanna Sabina PISANSKA Wernfried POSCHUSTA Daniela SENN
Daniela SPAN August STIMPFL Norbert STROLZ Andreas WEISSENBACH Verena WEISSENBACH
Wolfgang WIDMOSER Tatjana WIRTH

STILLEBEN - Werden und Vergehen

Aus der Sammlung der STADT IMST und ANDERER

Ausstellungsdauer: Fr 22.09. - Sa 04.11.2017

Öffnungszeiten Galerie: Do, Fr, Sa 14 - 18 Uhr u. nach Vereinbarung; Sonn-/feiertags geschlossen; Eintritt frei

Adresse: STÄDTISCHE GALERIE THEODOR VON HÖRMANN, Stadtplatz 11, A-6460 Imst

Kontakt: Kulturreferat/Kulturbüro Stadt Imst, Standort: Stadtplatz 11, Postadresse: Rathausstraße 9, A-6460 Imst
T: +43 (0)664 606 98 205; kultur@imst.gv.at, www.kultur-imst.at

Herzlichen Dank den privaten Leihgebern von Bildern für diese Ausstellung!

Die Ausstellung wird gefördert - mit freundlicher Unterstützung von:



Grafik: Andrea Schaller/Stadt Imst



STÄDTISCHE GALERIE THEODOR VON HÖRMANN IMST

EINLADUNG